

Abschied von der Deutschen Mark

**Der Euro kam, die D-Mark geht.
Eh' die Spur der Mark im Wind verweht,
wollen wir dieses Geld noch mal betrachten.
Man wird die Mark auch dann noch achten,
wenn sie uns nicht mehr durch die Hände gleitet.
Sie hat uns Jahrzehnte lang begleitet.**

**Im Nachkriegsdeutschland herrschte Not.
Man kämpfte um sein „täglich Brot.“
Die Städte waren ausgebombt
und keiner wusste was nun kommt.
Man musste trotz Lebensmittelkarten
täglich zu Hamsterfahrten starten.**

**Dann kam die D-Mark über Nacht.
Von der Besatzungsmacht gebracht
ganz druckfrisch aus Amerika
und war eines Tages plötzlich da.**

**Die Ära der D-Mark hat mit Schlangen
vor den Auszahlungsstellen angefangen.
Man schrieb den 20.Juni 48.
Jeder Bürger kriegt als Kopfgeld 40
nagelneue Deutsche Mark.
Die neue Währung war so stark,
dass sie buchstäblich über Nacht
unsere Wirtschaft wieder in Schwung gebracht.
Man konnte durch die Strassen gehen
und in den Geschäften Waren sehen,
die in vorangegangenen Jahren
nur auf dem schwarzen Markt zu kriegen waren.**

**Nach Hunger, Krieg und Bomben-Nächten
war Deutschland von den Siegermächten
geteilt in 4 Besatzungszonen.**

**Alle Menschen, die im Westen wohnen
hat nun die Mark voran gebracht.**

**Doch die sowjetische Besatzungsmacht
hat den Teil Reichshauptstadt Berlin,
wo Rotarmisten die Fäden zieh'n,
samt der Zone, die sie nun verwalten
vom übrigen Deutschland abgespalten.**

**Einheimische, Flüchtlinge und Vertriebene
Kriegsheimkehrer und Hinterbliebene
haben mit vereinter Kraft**

am Wiederaufbau schwer geschafft.

**Im Wirtschaftswunder-Deutschland waren
nach voran gegangenen Hungerjahren
die Menschen nun in Lohn und Brot.**

**Allmählich wich die Nachkriegsnot
und bald konnten sich die meisten
im bescheidenen Rahmen etwas leisten.**

**Man konnte in den 50er Jahren
schon sein eigenes Motorrad fahren.**

**BMW und Zündapp gab es da
N S U-Qick ,Lux,Max und Viktoria,
Die Gefährte wurden immer toller**

**Horex,Lambretta,Heinkelroller,
dann dreht man plötzlich seine Runden
in Kabinenrollern-neu erfunden-
von Messerschmitt und BMW.**

**Die Goggos, gab's auch als Coupe
und viele fuhren hocheifrig**

den „Leukoplast-bomber“ von Lloyd.

**Dann gab's den Käfer von V W,
man fuhr Opel, Ford und D K W.
Die Betuchten konnten in diesen Jahren
Borgward-Isabella oder Mercedes Fahren.**

**Bald stellte sich auch das Fernweh ein.
Von blauen Meer, Musik und Wein,
von Blütenzauber und weißen Jachten
hörten wir die Schlagersänger schmachten.
Man überquerte die Alpen und war da:
per „Isetta“ in „Bella Italia.“**

**Ein kleines Koffer-Radio
machte die meisten Menschen froh.
Die Industrie wollte nicht stehen bleiben
man hörte bald die eigenen Scheiben.
Im neuen Heim, im Party-keller
drehten sich die Plattenteller.
Im Freundeskreis,-und zu Haus in Ruhe-
tönten aus der Super-Musiktruhe
Schlager, Rock und Tanzmusik.
Dann wird der Technik Meisterstück
in jedem Wirtshaus aufgebaut.
Zur Musikbox ,die ziemlich laut
tanzt in Lokalen übervoll
die deutsche Jugend Rock'n Roll.**

**Ja neue Zeiten-neue Sitten.
Die Zöpfe wurden abgeschnitten.
Die Damen tragen „Bubikopf“.
Die Küchenfee am Suppentopf
trällert: „Wo der Wildbach rauscht“.
Die Röcke sind nun aufgebauscht
am unteren Rockrand sieht man blitzen
meist einen Petticoat aus Spitzen.**

**Ob „Elvis“ rockt, ob die „Beatles“ singen,
Ob „Glenn Millers“ Instrumente swingen,
ob Musik von heute „Open Air.“
Ohne D-mark hätte es wohl schwer
so ein Kultur,- und Musikleben
in unserer Republik gegeben.**

**Man weiß: In der Jahrzehnte Lauf
ging's wirtschaftlich bergab,-bergauf.
mal Vollbeschäftigung mal Rezession,
Studentenkrawalle, der Kampf um Lohn,
Ölkrise ,und Arbeitslosigkeit
erhöhte Diäten, Parteienstreit
um Steuererhöhung und Verteidigungskosten,
auch die Wiedervereinigung mit dem Osten
unseres Vaterlandes schluckte Geld.
Große Hilfsaktionen in aller Welt
bei Katasrophen und Naturgewalten
hat unsere Währung ausgehalten.
Wir mit der Mark nicht schlecht gefahren
in den letzten 53 Jahren.**

**Doch seit Januar 2002
Ist die D-Markherrlichkeit vorbei.
Unsere Mark, an die wir uns gewöhnt,
ist als Zahlungsmittel nun verpönt.
Die Mark, die uns einst aufgerichtet
wird eingezogen und vernichtet.
Sie hat dem Euro Platz gemacht.
Sie zu vergessen über Nacht
das wäre echt zu viel verlangt,
wer mit der Mark gehofft, gebangt
für den bleibt sie auch weiter stark.
Nun Tschüß-Du gute, alte Mark !**